

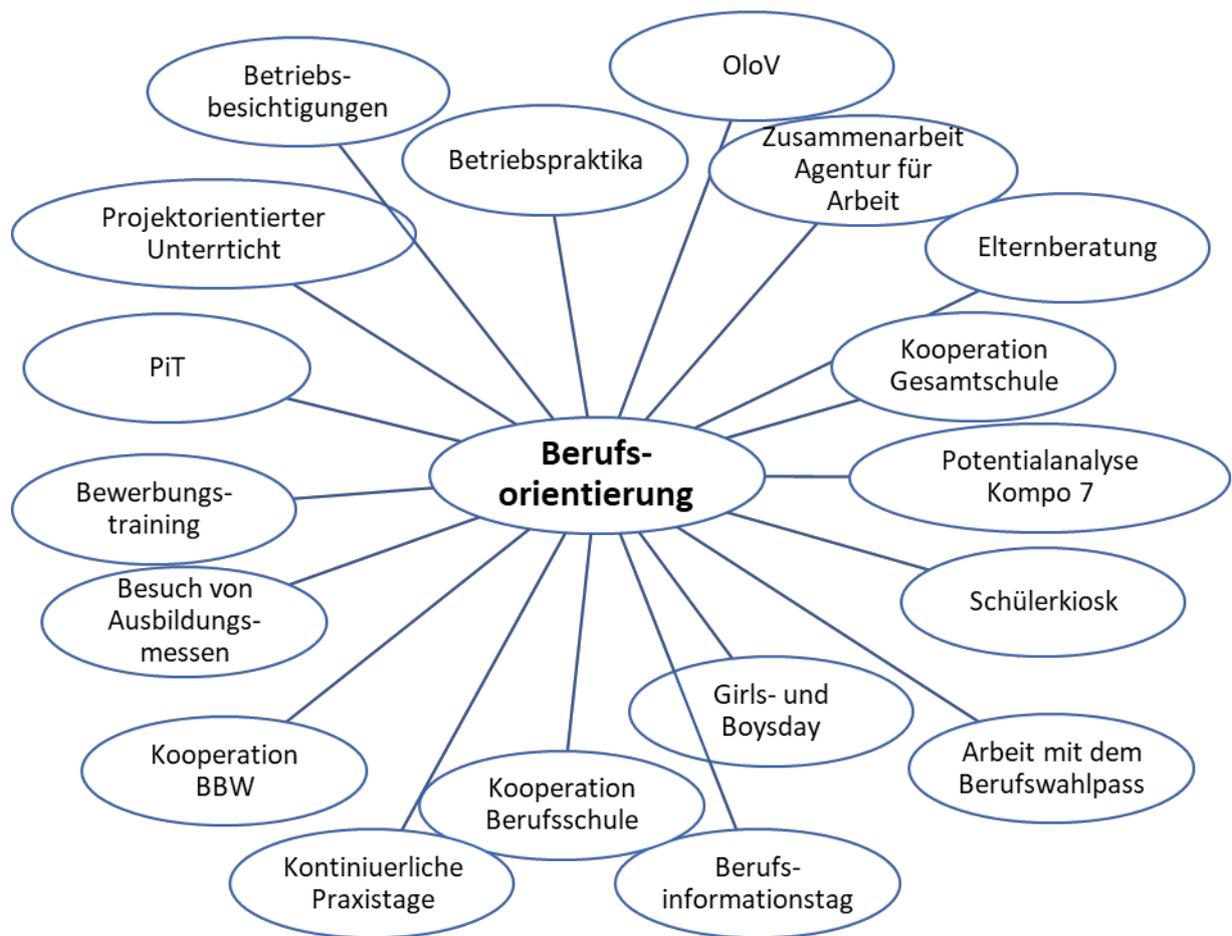
Förderschule



## **Berufsorientierungskonzept**

der  
Wilhelm-Filchner-Förderschule  
Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen  
und  
mit einer Abteilung Sprachheilschule  
in Wolfhagen

Stand: 17.02.2019; Schuljahr 2018/19



## **1. OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit)**

Der Abteilungsleiter Lernen der Förderschule ist OloV-Beauftragter und nimmt regelmäßig an allen Sitzungen der Region Kassel teil.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Kontinuierliche Verbesserung der Berufsorientierung
- Unterstützung bei der Schulprogrammarbeit in Bezug auf BO
- Unterstützung bei der Ausgestaltung des Berufsorientierten Abschlusses

## **2. Betriebspraktika**

In der Klasse 8 findet das erste dreiwöchige Betriebspraktika statt. Im Anschluss des Praktikums erhalten alle eine Beurteilung der Betriebe, die in den BWP abgeheftet werden.

Zu den Praktika gehören außerdem:

### Vorbereitung

Elternabend

Formulieren der Wünsche, Erwartungen

Vergleich: persönliche Interessen/Fähigkeiten/Fertigkeiten mit den beruflichen Anforderungen

Vorstellung, ggf. Bewerbungsgespräch

Unterricht:

- Aufgabenstellungen für die Praktikumsmappe (Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, Listen mit Praktikumsbetrieben usw.)
- Sicherheitsvorschriften

### Durchführung

Führen einer Praktikumsmappe

Gespräche mit Lehrer und Betreuer im Betrieb

Beurteilung durch den Betrieb

### Nachbereitung

Präsentation der Praktikumsberichte/ -mappen

Reflexion

## **3. Kontinuierliche Praxistage**

Im Anschluss an das dreiwöchige Betriebspraktikum bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres absolvieren die Schüler der achten Klasse einen Praxistag pro Woche (Montag). In der Regel findet der Praxistag im gleichen Betrieb statt wie zuvor das Praktikum. Die Praxistage ergänzen und vertiefen das Betriebspraktikum, die Schüler erhalten über einen längeren Zeitraum Einblick in den betrieblichen Alltag

Die Klasse 9 hat das gesamte Schuljahr einen kontinuierlichen Praxistag. Zum Halbjahr wechseln die Schülerinnen und Schüler den Betrieb und auch nach Möglichkeit das Berufsfeld.

#### **4. Kooperation Berufsschule**

Zur Zeit haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 vier Wochenstunden Unterricht in der Herwig-Blankertz- Schule in Wolfhagen. Sie werden dort in verschiedenen Arbeitslehre-Teilbereichen unterrichtet. Der Unterricht in der Berufsschule nimmt einen hohen Stellenwert im Bereich des AL-Unterrichtes ein, die Schüler lernen einen deutlich größeren Schulstandort kennen und erhalten Einblick in die Strukturen der Berufsschule. Sie werden dadurch auf den Berufsschulbesuch vorbereitet und die Kolleginnen und Kollegen der Berufsschule lernen zukünftige Schüler kennen.

Der Klassenlehrer der Klasse 9 begleitet die Klasse (Abordnung von 4 Schulstunden).

Es besteht ein Kooperationsvertrag seit 2013.

#### **5. Berufsinformationstag WFS**

Seit 2009 veranstaltet die benachbarte Gesamtschule Wilhelm-Filchner-Schule in Kooperation mit der Förderschule Wilhelm-Filchner-Schule im September einen Berufsinformationstag.

Lokale, regionale und überregionale Firmen, Betriebe, Institutionen stellen sich vor. Mitarbeiter stehen für Informationen zu möglichen Berufsbildern / Berufsausbildungen zur Verfügung.

Im ersten Jahr wurde ein Fragebogen für die Schüler entwickelt. Seit 2010 entwickeln die Schüler im Rahmen des Klassenunterrichts individuelle Fragebögen.

SL – Mitglieder und Olov-Beauftragte sowie Klassenlehrer der Klassen 8 bis 10 treten ebenfalls in Austausch mit den Beauftragten der Firmen und Institutionen.

#### **6. Girls` - Boysday**

Am bundesweiten Aktionstag für Mädchen / Jungen erhalten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule Gelegenheit Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen.

Die Klassenlehrer ab der Klasse 6 und der OloV-Beauftragte koordinieren die Auswahl der verschiedenen Betriebe.

#### **7. Berufswahlpass**

Seit ca. 2007 wird der Berufswahlpass verbindlich benutzt und geführt. Die Einführung erfolgt entsprechend der Verordnung zu Beginn der Klasse 7 und wird kontinuierlich fortgeführt.

## **8. Kompo 7**

Seit dem Schuljahr 2017/18 nehmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 an der Potentialanalyse Kompo 7 teil. Die Durchführung erfolgt in diesem Schuljahr zum letzten Mal durch externe Kräfte, ab dem kommenden Schuljahr wird Kompo 7 unter der Leitung von Kolleginnen und Kollegen der Förderschule durchgeführt.

## **9. Schülerkiosk**

Die Klasse 9 organisiert einmal wöchentlich einen Kioskverkauf. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren, kaufen ein, backen die Brezel auf und erledigen die Abrechnung möglichst selbständig. Der Erlös des Verkaufs kommt der Schulgemeinde zugute.

## **10. PiT (Prävention im Team)**

In der Klasse sieben findet über das Schuljahr verteilt an mehreren Terminen ein Gewaltpräventionsprogramm statt. In dem Team sind die Schulsozialarbeiterin, ein Polizist und zwei Lehrkräfte.

## **11. Bewerbungstraining**

Zum Bewerbungstraining gehören

- Erstellung eines Lebenslaufes

- Bewerbungsschreiben

- Niederlegung in der Praktikumsmappe bzw. im Berufswahlpass

- Rollenspiele – Trainieren von Vorstellungsgesprächen und von Telefonaten

Zusätzlich findet ein eintägiges Bewerbungstraining mit einer Mitarbeiterin der AOK statt.

## **12. Kooperation Gesamtschule**

Es besteht eine Zusammenarbeit mit der benachbarten Gesamtschule. Es gibt gemeinsame Projekte, wie den Berufsinformationstag.

Die Schüler der Förderschule haben in Kooperation mit der Gesamtschule die Gelegenheit einen einfachen Hauptschulabschluss zu erwerben.

Kolleginnen und Kollegen erhalten nach Möglichkeit Gelegenheit zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der jeweils anderen Schule.

### **13. Elternberatung**

Förderplangespräche

Elternabende, z.T. mit Berufsschule und/oder Agentur für Arbeit

- Information über Praktika
- Aufzeigen von Perspektiven nach der Förderschule
- Gemeinsames Entscheiden über weiteren schulischen/beruflichen Weg

Berufsberatung Schüler / Eltern gemeinsam in der Förderschule

### **14. Zusammenarbeit Agentur für Arbeit**

Die enge Vernetzung mit der Agentur für Arbeit und der Förderschule Wolfhagen ist fester Bestandteil einer erfolgreichen Berufsorientierung. Dazu gehört:

Regelmäßiger Kontakt zum zuständigen Reha-Berater

Besuch des BIZ ab Klasse 8

Besuch des zuständigen Reha-Beraters in der Förderschule

Berufsberatung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern in der Schule bzw. in der Agentur für Arbeit

Info-Elternabend

### **15. Betriebsbesichtigungen**

Klasse 7: Im zweiten Halbjahr finden während des Blockpraktikums der Klasse 8 in der Klasse 7 mehrere Betriebsbesichtigungen statt. Außerdem wird in der in dieser Zeit ein Schwerpunkt auf die Berufsorientierung gelegt.

- Fa. Ackermann oder Fa. Königsdorf / Oberflächen- beschichtung
- Besuch einer Seniorenresidenz
- Besuch eines Gartencenters
- Übungen zur Selbsteinschätzung
- Übungen zur Fremdeinschätzung
- Vermitteln von Schlüsselqualifikationen
- Internet: Planet Beruf (Test)
- Internet: Berufenet (Recherche, Steckbriefe)
- Anlegen einer Schülermappe zur Wolfhager Woche

### **16. Besuch von Ausbildungsmessen**

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 besuchen die Ausbildungsmesse der Stadt Kassel, den Tag der offenen Tür im Bildungszentrum und den Tag der Ausbildung im Rathaus der Stadt Kassel.

## **17. Kooperation mit dem BBW**

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 absolvieren eine dreiwöchige vertiefte Berufsorientierung im BBW und lernen dort verschiedene Berufsfelder kennen (Holz, Metall, Hauswirtschaft, Technisches Zeichnen und Lagerlogistik).

## **18. Projektorientierter Unterricht / fächerübergreifender Unterricht**

In allen Klassen der Förderschule Wolfhagen ist projektorientierter Unterricht (fächerübergreifend und handlungsorientiert) ein wesentlicher Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit und somit auch der Berufsorientierung.

### **Beispiele:**

#### Schülerkiosk

- Auswahl der Angebote
- Kostenermittlung und Durchführung von Preisvergleichen, Grobkalkulation
- Aufstellung eines Gesamtplanungsmusters, Arbeitsablauf
- Gezieltes Einkaufen der benötigten Produkte
- Selbständiges Herstellen der auserwählten Speisen und Snacks
- Verkauf
- Endabrechnung

Lernverbindungen (fachübergreifender Unterricht) lassen sich in diesem Zusammenhang herstellen zu den Fächern :

- **Biologie**
  - Gesund leben, Gesunde Ernährung
  - Nährstoffe
- **Mathematik**
  - Gewichte
  - Vorkalkulation
  - Geld wechseln
  - Endkalkulation
  - Ausmessen
- **Deutsch**
  - Erstellen von Handouts / Preistafeln / Werbetexten
  - Formulieren von Fragebögen / Umfragen
  - Rezepte lesen und erstellen
  - Anschreiben an Institutionen / Firmen
- **Gesellschaftslehre**
  - Historische Entwicklung ( Handwerk, Industrialisierung usw.)
  - Wirtschafts- und Betriebsformen
  - Wirtschaftsabläufe
  - Bankwesen
  - Werbung

Beispiel: Wir stellen ein Produkt her und vermarkten es

- Zunächst wird ein „Produkt“, ein geeignetes ausgewählt und hergestellt
- Produktauswahl auf Realisierungsmöglichkeiten überprüfen
- Training von handwerklichen Grundfertigkeiten
- Material und Werkzeug sachgerecht einsetzen und handhaben
- Unfallschutz und Arbeitssicherheit beachten
- Überlegungen zu Menge, Preis und Finanzierung anstellen  
Vorkalkulation durchführen
- Arbeit im Team organisieren

**Mathematik:** Vorkalkulation durchführen, Endkalkulation berechnen

**Gesellschaftslehre:** Marketingstrategien kennenlernen, Berufe im Bereich „Verkauf“ kennenlernen, Zusammenhang von Werbung und Kaufverhalten erkennen

**Deutsch:** Verschriftlichung von Handlungsabläufen

**Außerschulische Lernorte:** Durchführung von Betriebsbesichtigungen